

ALEXANDER MARIA WAGNER
GRAHAM F. VALENTINE & ENSEMBLE

KÄFER TÖTEN



KÄFER TÖTEN

für Stimme, Flöte, Klarinette, Violine, Cello & Klavier

In Alexander M. Wagners Zyklus *Käfer töten* setzt sich das „innere Kind“ des Menschen in ein Karussell aus Trieben und Trugbildern. Der Komponist baut auf eindrucksvolle Weise einen phantasmagorischen Regenbogen durch die Unterwelt der Psyche:

I. Sommer II. Käfer töten III. Spiel IV. Beschützertier
V. Planetenteleskop VI. Unter meinem Bett VII. Lügenbaron
VIII. Karawane IX. Regenbogen

Der schottische Schauspieler Graham Forbes Valentine verleiht den vieldeutigen Seelenzuständen des Werks schizophrene Gesichter. Seine lyrisch-morbide, bedrohlich wie zarte, gauklerische Stimme macht ihn zu einem der originellsten Stimmkünstler der Gegenwart. Von Angst, Gier, Traurigkeit, Lust und Wahn - ein Reigen verlorener Erinnerungen an eine Welt, die zwischen Traum und Wirklichkeit hängt.

HÖRPROBEN

TRAILER





GRAHAM F. VALENTINE *Stimme*

Graham F. Valentine wurde in Dundee, Schottland geboren. Nach einem Studium an den Universitäten Aberdeen und Zürich wurde er für kurze Zeit Gymnasiallehrer. Währenddessen gründete er in Aberdeen ein Pantomimen-Ensemble - Bending Body Theatre. Ab 1979 besuchte er die Lecoq-Schule in Paris und wurde von der Idee ergriffen, in möglichst vielen Sprachen und Ländern zu spielen. Bereits als Kind hatte er sich mit Sprechtechniken beschäftigt und erlernte mit Brustkorb und Zwerchfell umzugehen: Throw out your lower ribs - let the breath away. In Zürich hatte er Christoph Marthaler kennengelernt und mit ihm auf der Bühne und Straße gespielt. Ihr Verhältnis zueinander entwickelte sich über die Jahre des Zusammenarbeitens, zunächst aber sammelte er Erfahrungen in Großbritannien. Durch seine Sprachkenntnisse und musikalischen Fähigkeiten bekam er die Rolle des Venerdi in *Un rè in ascolto* (Berio) in Graham Vicks Covent Garden-Inszenierung. Seitdem arbeitet er vor allem als Theaterschauspieler und "artiste lyrique" vielerorts in Europa. Er trat in vielen Inszenierungen von Marthaler auf, wie *The Unanswered Question*, *Stunde Null*, *Winch Only*, *Contes d'Hoffman*, *Reimanns Lear*, *Pierrot Lunaire*, *Aucune Idée*; spielte *Henry, den Hund* in der Uraufführung von Olga Neuwirths *Bählamms Fest* bei den Wiener Festwochen und *Robinson Crusoe* in der Uraufführung von Enno Poppes *Arbeit Nahrung Wohnung* an der Münchener Biennale. Des Weiteren trat er oft als Vokalsolist in Stravinskys *L'histoire du Soldat* auf - mit dem Ensemble Intercontemporain, der Birmingham Contemporary Music Group und dem Hebrides Ensemble.



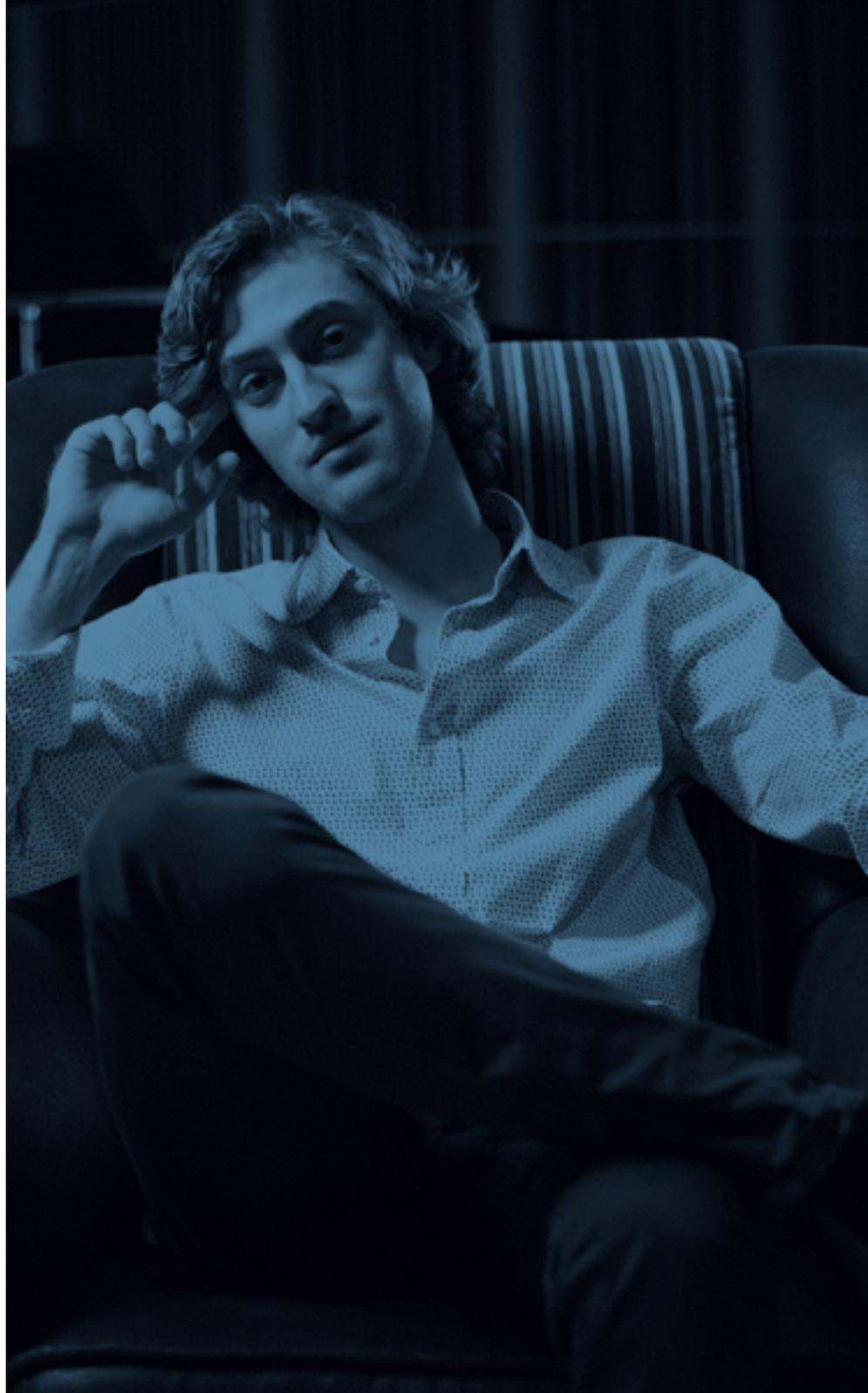
CRISTIAN SPĂTARU *Dirigent*

ALEXANDER M. WAGNER *Komponist*

Alexander Maria Wagner (*1995) studierte Komposition und Klavier bei Tristan Murail, Kenneth Hesketh, Pavel Gililov, Theodor Breu und Franz Hummel; an der Universität Mozarteum Salzburg und am Royal College of Music in London. Seine Konzerttätigkeit führte ihn neben Auftritten in Deutschland (u.a. im Herkulesaal und Gasteig München, Beethoven-Haus und Beethovenfest Bonn, Regentenbau Bad Kissingen) auch nach Österreich, Italien, Frankreich, Tschechien, England, Rumänien, Aserbajdschan, in die Schweiz und USA.

Bereits mit 14 Jahren komponierte er seine Erste Sinfonie KRAFTWERK, die vom Sofia Philharmonic Orchestra für Oehms Classics eingespielt wurde. 2017 spielte das Radiosinfonieorchester Moskau seine Zweite Sinfonie und Tschaikowskys 1. Klavierkonzert mit ihm als Solisten ein. Auch namhafte Rundfunk- und Fernsehanstalten wie der BR, WDR, Deutschlandradio Kultur, 3Sat oder der ORF sendeten Portraits über ihn. 2018 spielte er mit der Jenaer Philharmonie Beethovens 3. Klavierkonzert. 2021 wählte die English National Ballet School in London den Finalsatz seiner Zweiten Sinfonie (Galaktischer Ritus) als Musik für eine neue Choreographie. 2023 strahlte der Österreichische Rundfunk (ORF) seine Zweite Sinfonie und den Live-Mitschnitt eines Recitals aus.

In der Saison 24/25 gastiert Wagner in mehreren Sälen mit Bachs Goldberg-Variationen und seinen Klavierstücken Rhapsodie und Miniaturen über Mohn. Seit Jahren verbindet ihn auch eine künstlerische Zusammenarbeit mit Lukas Metzenbauer als Co-Komponisten (Operette Café Ringelspiel; Couplets Jahrmarkt-King / Text: Franzobel) und der Autorin Helen Brecht (Chanson-Zyklus Arien ohne Vorhang; Traum einer Maschine u.w.). Für viele seiner Kompositionen (Triptychon, Rosendorn, Käfer töten) schreibt er eigene Texte. Derzeit arbeitet er an einem Streichquartett, dem Stück Octocorallia für Chor und japanisches Klangspiel und an einer neuen Oper.





Im Finale schlug die Stunde des mit schneidender Stimmgewalt artikulierenden, aus Marthaler-Produktionen bestens bekannten Graham F. Valentine. Der auch entsprechend gekleidete clowneske Performer gab Wagners Käfer töten mitreißend und mit quasi in Stein gemeißelter Komik zum Besten. [...] Wagner [...] findet zu ganz ihm gehörenden, rhythmisch zwingenden, sprachlich und melodisch anrührenden Tönen und Texten.

Gottfried Franz Kasperek
DER NEUE MERKER (Mai 2022)

„Käfer töten“, der leicht makabre Titel; die Texte des Komponisten sprechen denn auch vom Zertreten der Tiere, aber auch von Teleskopen, Lügenbaronen und Karawanen. Das ist witzig und abgründig, schön falsch mit vielen Anspielungen und Subebenen versetzt und alles herrlich schebb dargeboten von Valentine und einem Instrumentalquintett.

Thomas Meyer
JAZZ'N'MORE Neue Musik (Juli 2024)

„Käfer töten“ [...] zieht uns hinein in ein schräges Panoptikum aus Wahnsinn und schwarzem Humor. Neun Stationen einer Reise ins Ungewisse, die mit jedem Schritt tiefer in die psychischen Untiefen der Existenz führen. Mit dem Schotten Graham F. Valentine hat sich der junge Komponist eine illustre Gestalt ins Boot geholt, die als Theaterschauspieler und in der neuen Musik international für Furore sorgt. [...] Alexander Maria Wagner, der sich hier, aber auch in vielen anderen vielbeachteten Produktionen, gleichermaßen tief ernst und mit fröhlicher Anarchie dem Genormten widersetzt.

Stefan Pieper
KLASSIK HEUTE (Oktober 2024)

GRAHAM F. VALENTINE *Stimme*
CRISTIAN SPĂȚARU *Dirigat*
ENIKŐ CSEH *Flöte*
JAKE MANN *Klarinette*
FLORIAN MOSER *Violine*
FELIX ROSENBOOM *Cello*
SHUN OI *Klavier*

KONTAKT

Blom Music Management
Reling 17
1034 NB Amsterdam | The Netherlands
+31 6 488 058 40
info@blommusicmanagement.com